

KOMMENTAR Von Anja Hasenjürgen

Auf die Kosten schauen



Spätestens jetzt haben es alle schon immer gewusst. „Die Politik“ habe das Freibad Hiesfeld schon immer schließen wollen, um Bauland zu erhalten, unkt so mancher. Und lässt dabei außer Acht, dass mehrmals weder Kosten noch Mühen gescheut wurden, um das Bad zu retten. 2006 wurde das Volkspark-Bad zugunsten des Freibads Hiesfeld geschlossen – ob-

wohl ein zweiter Standort teurer war. 2017 beschloss der Rat die Sanierung – und hielt beim Bäderkompromiss daran fest. Nun hat der Freibadverein die letzte Chance, das Bad zu retten, sollten sich die Versprechungen des Architekten bewahrheiten. Diesmal aber wird – und sollte – der Rat genau auf die Kosten schauen. Egal, wo das Bad am Ende steht.